

Vorhaben an Bundesschienenwegen

	Projektbezeichnung
1	<p>Alternative Güterzugstrecke zur Entlastung des Mittelrheintals</p> <p>Neubau einer zweigleisigen elektrifizierten Eisenbahnstrecke für den Güterverkehr zur Verbindung der Räume Rhein-Ruhr/Köln und Rhein-Main/Rhein-Neckar, weitreichende Verknüpfung mit dem Bestandsnetz, je nach Erfordernis Ergänzungsmaßnahmen im anschließenden Bestandsnetz.</p>
2	<p>Ausbaustrecke Ludwigshafen- Saarbrücken über die im BVWP 2003 definierten Maßnahmen hinaus, ergänzende Maßnahmen für weitere Fahrzeitverkürzungen im Abschnitt Mannheim - Saarbrücken - Baudrecourt (Frankreich) - POS Nordast -</p> <p>Zur langfristigen Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit des Nordastes der POS gegenüber dem Südast über Strasbourg und damit zur Absicherung der Nutzung der bisher getätigten Investitionen sind weitere Maßnahmen zur Fahrzeitverkürzung erforderlich, die eine Fahrzeit der ICE-/TGV-Züge Mannheim - Saarbücken - Paris von 165 bzw. 170 Minuten erlauben. Die erforderlichen Maßnahmen werden derzeit im Rahmen eines mit EU-Mitteln geförderten Gutachtens ermittelt.</p>
3	<p>Ausbau des Westkorridors Mittelrhein - Pfalz - Oberrhein</p> <p>Mit dem Ausbau kann eine leistungsfähige Entlastungsstrecke für den Güterverkehr im Zuge des Korridors Rotterdam - Genua geschaffen werden. Dazu sind vorzusehen:</p> <p>Vollständiger zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Strecke Bingen - Bad Kreuznach - Enkenbach - Anschluss Pfalzstrecke, zweigleisiger Ausbau der Strecke Winden - Wörth, Bau einer neuen Verbindungskurve bei Karlsruhe zur direkten Anbindung an die Rheintalbahn, Elektrifizierung der Strecken Bad Kreuznach - Gau Algesheim, Bingen Stadt - Büdesheim-Dromersheim, Hochspeyer Nord - Hochspeyer Personenbahnhof, Enkenbach - Eselsfürth - Kaiserslautern Hbf., Neustadt - Landau - Wörth und Verbindungskurve bei Karlsruhe.</p>
4	<p>Ertüchtigung der Eifelstrecke Köln - Trier zur Entlastung des Mittelrheintals vom Güterverkehr</p> <p>Damit die teilweise eingleisige, steigungsreiche und nicht elektrifizierte Eifelstrecke für den Güterverkehr ertüchtigt werden kann, ist die Strecke im Abschnitt Kalscheuren - Ehrang durchgehend zweigleisig auszubauen und zu elektrifizieren. Zur Einbindung des Güterverkehrs in die Knoten Kalscheuren und Ehrang sind infrastrukturelle Maßnahmen vorzusehen, die eine ungehinderte Abwicklung der Verkehrsströme ermöglichen (ggf. Überwerfungsbauwerke).</p>
5	<p>Dreigleisiger Ausbau der Strecke Mainz - Gau Algesheim - Bingen</p> <p>Mit der Maßnahme soll die dringend benötigte Kapazitätssteigerung im Abschnitt Mainz - Bingen erreicht werden. Dazu sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <p>Durchgehend dreigleisiger Ausbau der Strecke zwischen Bingen und Mainz sowie Maßnahmen zur konfliktfreien Ausfädelung der Nahstrecke im Bereich Ingelheim/Gau Algesheim beispielsweise durch eine niveaufreie Lösung oder einen kurzen mehrgleisigen Ausbau.</p>
6	<p>Ausbaukonzept West-Ost-Korridor / nördlicher Oberrhein</p> <p>Mit der Maßnahme können Güterzüge der Ost-West-Relation die hochbelastete Pfalzstrecke umfahren. Vorgesehen sind:</p> <p>Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau der Strecken Rohrbach - Pirmasens Nord - Landau, Reaktivierung und zweigleisiger Ausbau der Strecke Landau - Germersheim, zweigleisiger Ausbau Germersheim - Graben Neudorf, Bau einer Verbindungskurve bei Germersheim zur direkten Anbindung der Strecke Landau - Germersheim an die Strecke Germersheim - Speyer, Elektrifizierung aller Strecken, Blockverdichtungen.</p>

	Projektbezeichnung
7	Ausbau der Siegstrecke Köln - Au - Siegen für den Güterverkehr In Rheinland-Pfalz ist die Herstellung des KV-Profiles P/C 400 erforderlich, damit die Strecke uneingeschränkt vom Güterverkehr genutzt werden kann.